

# Der Murrthal-Bote.

Kremsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 198. Telefon Nr. 30. Freitag, den 15. Dezember 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Ausgabezeit: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrtauer Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einseitige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometer-Verkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen von 10 Pf.

## Ämliche Bekanntmachungen. Die Schultheißenämter

werden gemäß § 42 Abs. 1 der Volksgesetzgebung zur Gewerbeordnung vom 26. März 1892 (Regbl. S. 59) beauftragt, die in ihrem Gemeindebezirk vorhandenen Fabriken etc., in welchen Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter beschäftigt werden, nach dem Formular Beilage Nr. IX zu der genannten Verf. bezw. Fehlsätze einzulassen.  
Backnang, den 13. Debr. 1899. R. Oberamt. Frommelb. Amt.

## Aufforderung.

Der 58 Jahre alte, vielvorbestrafte verhaftete Tagelöhner **Gottlob Schwegler** von Unterschleißbach, D.M. Weßheim, hat am Samstag den 28. Oktober d. J. in Wittenberg drei zimmerne Wollmaschinen, Backnanger Ware, verkauft, die von ihm zweifelslos kurz zuvor durch Diebstahl, oder sonst eine strafbare Handlung erlangt waren.  
Es ergeht an die unbekannteten Geschädigten die Aufforderung, Mitteilung an die nächste Polizeibehörde oder Landjägerei zu lassen. (J. 3173.)  
Den 18. Debr. 1899. St. d. J. S. St. A.

## In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des **Gottlob Schäffler**, Gerbers hier, wurde infolge eines von dem Gemeinsschuldner eingereichten **Zwangsvergleichsvorschlags** Vergleichstermin auf **Donnerstag den 18. Januar 1900, nachmittags 3 Uhr**, vor dem R. Amtsgericht hier selbst bestimmt.  
Den 15. Debr. 1899. Gerichtsschreiber: Fischer.

## Erledigte Straßenwärterstelle.

Der in den Markungen **Großspach & Strümpfelbach** gelegene Wärdterposten an der Staatsstraße Nr. 17 „Großspach-Strümpfelbach“, zwischen km 0,884 und 3,110 ist wieder durch einen Wärter zu besetzen.  
Tüchtige Bewerber haben ihre schriftlichen Gesuche, denen ein gemeindefälliges Familien-, Vermögens- und Pädagogatzeugnis, ein ärztliches Zeugnis und der Militärpaß mit Führungsausschnitt anzuschließen sind, der unterzeichneten Stelle bis **23. Dezember d. J.** einzureichen.  
Ludwigsburg, den 12. Debr. 1899. R. Straßenbauinspektion. Kuffer.

## Bekanntmachung, das Ergebnis der Gemeinderatswahl betreffend.

Bei der am 14. Debr. d. J. vorgenommenen Gemeinderatswahl haben von 708 Wahlberechtigten 521 abgestimmt und wurden zu Mitgliedern des Gemeinderats gewählt auf die volle 5jährige Periode:

1) Louis Kühler, Privatier	mit 439 Stimmen
2) Gottlob Holzappel, Weßgerbermeister	„ 353 „
3) Gustav Hildt, Oekonom	„ 268 „
4) Friedrich Kube, Privatier	„ 266 „
5) Friedrich Wartenbach, Metzgermeister	„ 243 „
6) Jakob Klinger, Gerbermeister	„ 214 „

Weltere Stimmen erhielten:  
 Gottlieb Holzwarth, Restaurateur z. Schiff „ 195 „  
 Oberamtspfleger Furch „ 164 „  
 Fr. Kunberger, Bäckermeister „ 146 „  
 Karl Sorg, Privatier „ 105 „  
 Wilhelm Weßger, Oekonom in Ungeheuerhof „ 101 „

Wahlwerbden gegen die Gültigkeit dieser Wahl sind binnen 8 Tagen von der gegenwärtigen Bekanntmachung an bei dem Gemeindevorstand oder dem R. Oberamt anzubringen.  
Den 15. Debr. 1899. Stadtschultheißenamt. G. d.

## Steuerzahlung.

An der Steuer aus Grund-, Gebäude- und Gewerbe pro 1899/1900 sind nun 9 Monate zur Zahlung verfallen. Die Pflichtigen werden ersucht, „stel ihres vorjährigen Betreffs bis **20. d. M.** zu entrichten. Es muß daran festgehalten werden, daß **sämtliche Schuldner** ihren Verbindlichkeiten nachkommen.  
Stadtschultheißenamt. G. d.

## Rechnungen

mit Firma in allen Formaten werden zu billigen Preisen und in kürzester Frist geliefert.  
Fr. Stroß, Buchdruckerei.

## Zweiter und letzter Verkauf eines Wohn- und Wirtschafts-Anwesens.

Insolge Nachgebots kommt gemäß Beschlußes des Gemeinderats dahier als Vollstreckungsbehörde vom heutigen in der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen der **Jakob & Mathilde Neßer**, Restaurateurs Eheleute hier, am **Montag den 18. Debr. d. J., vormittags 11 Uhr**, auf hies. Rathhaus im Zwangswege im II. u. letzten Termin zur öffentlichen Versteigerung:  
**Marlung Murrhardt:**  
Geb. Nr. 367. 3 a 30 qm Ein Hof, Wohnhaus und Hofraum an der Bahnhofstraße —  
**Wirtschaft z. Eisenbahn,**  
Geb. Nr. 367 A. 39 qm Stallgebäude,  
Geb. Nr. 139 D. 74 qm Remise und Hofraum beim Haus,  
P. Nr. 1441/8. 2 a 09 qm Gemeindegarten beim Haus.  
Gesamt-Anschlag 25000 M.  
Angekauft im ersten Termin zu 25000 M.  
Nachgebot 25000 M.

Die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Jügel und Gemeinderat Goldner hier.  
Zwangsvollstreckung ist Gemeinderat Jäger hier.  
Bewerber haben ihre Bieten in die Verhandlung mitzubringen und der Versteigerungskommission unbekanntete Kaufsbedingungen haben sich beim Beginn der Versteigerung über ihre Zahlungsfähigkeit durch Vermögenszeugnisse ihrer Ortsobrigkeit auszuweisen.  
Den 27. Novbr. 1899. Für den Gemeinderat: Stadtschultheiß Jügel.

## Bekanntmachung.

Laut §§ 56 und 42 der Gewerbeordnung sind vom Ankauf und Feilbieten im Umherziehen, sowie in öffentlichen Lokalen verboten: Gold- und Silberwaren, Taschenuhren, Brillen, optische Gegenstände etc.  
Da solche Waren, besonders Taschenuhren in Wirt- und Privathäusern zum Kauf angeboten werden, setzt der unterzeichnete Verein **eine Prämie von M. 5** aus für jede Anzeige, die eine Bestrafung des betr. Händlers zur Folge hat.  
Uhrmacherzirkelverein Backnang.

## Schäfte

für Herren, Damen und Kinder in verschiedenen Lederarten, in Tuch und Laffing, empfiehlt in bester Qualität billig **Wagner Best.**

## Filzschuhe

mit Holzsohlen, **Galloschen mit Holzsohlen** **Gummigalloschen** empfiehlt bestens **Wagner Best.**

## Schnitzbrot

in Laibchen à 10, 20 und 30 Pf. empfiehlt **Julius Seeger.** Bestellungen hierauf nimmt gerne entgegen der Obige.

## 60—70 Liter Milch

täglich wird ein Monehmer gesucht. Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

## Möckmüller Kirchenbauhofe

Ziehung verlegt auf 4. Jan. empfiehlt **C. Weismann.**

## Ia. Fettnußkohlen Ia. Anthracitkohlen

sind wieder ab Lager zu haben bei **C. Weismann.**

## Herings

empfehlen **C. Weismann.**

## Blumen- und Seidenpapiere Blumendracht Blätter Staubfäden etc.

empfehlen **J. Leibold, Uhlendstraße.**

*(The left page of the newspaper contains several columns of text, which is mostly illegible due to the image quality. The text appears to be a continuation of the local news or advertisements from the adjacent page.)*

**Kleiderstoff-Reste**  
zu Kleibern passend,  
das ganze Kleid, 6 Meter u. M. 1. 80 an  
ebenso  
**Baumwollflanell-Reste** jeder Größe  
verkaufte von heute bis über Weihnachten zu  
ganz bedeutend ermäßigten Preisen.  
**Louis Vogt.**

**Schwarze & farbige  
Damenkleiderstoffe  
Unterrockstoffe  
Aussteuerartikel**  
in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen bei  
**F. M. Breuninger,**  
bei der Krone.

**Zu Weihnachtsgeschenken passend**  
empfehle:

Waschwindmaschinen	Lischbretter
Waschmangen	Servierbretter
Waschbretter	Serviettenringe
Bügelösen	Brodtapfel
Kohlen- u. Stahlbügelisen	Gebäckkasten
Kinderbügelisen	Zuckerschneider
Fleischhackmaschinen	Gewürzkräften u. Büchsen
Rudel Schneidmaschinen	Salztennen
Mandelreibmaschinen	Hülers
Schnellbuttermaschinen	Besteckföhrbe
Hack- und Wiegemeser	Gelbkassetten
Wasselleisen	Eierständer u. Eieruhren
Pfeffermühlen	Briefkasten
Kaffemühlen, Kaffeebrenner	Haushaltungswagen
Puree- und Saftpresen	Lischwagen
Citronenpressen	Schnellkocher
Flaschenkorke	Dampfkochtopfe
Korkzieher	in allen Größen
Buttersprizen	Krisierlampen und
Lisch-, Dessert- u. Transchier-	Scheeren
Bestecke	Toilettenleuchter
Lafchenmesser	Handleuchter
Scheeren	Lischglocken.
Besteckputzmaschine	

**Kinderbettstellen, Blumentische, Schirmständer  
Feuergeräteständer, Ofenschirme  
Kohlenparer, Holz- und Kohlenkästen  
Flaschenkränke, Kinderstühlen und  
Schlittschuhe.**  
**Emaillierte Kaffee-Service**  
in verschiedenen Farben & Decore, sowie sämtliche  
**Koch- & Haushaltungs-Geschirre**  
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.  
**Alb. Isenflamm sen.**

**Rüfer Haar  
empfehle  
Rot- & Weißweine**  
verschiedener Jahrgänge in bester Qualität von 20 Liter an unter Garantie sehr  
preiswürdig. Proben Regen zu Diensten. Häßer leihweise.

**Turn-Verein B a k n a n g.**  
Sonntag den 17. Dezember hält der Verein seine  
**Weihnachts-Feier**  
im Engellsaale  
mit theatralischen Aufführungen  
**Marmorgruppen**  
unter gütiger Mitwirkung von Herrn Musiklehrer Rose  
und Komiker Saley.  
Anschließend  
**Gaben-Verlosung.**  
Hiezu werden die aktiven und passiven Mitglieder, sowie Freunde und  
Gönner des Vereins freundlichst eingeladen.  
Anfang abends 7 Uhr.  
Eintritt 50 Pfg. 1 Dame frei.  
**Der Ausschuss.**

**B a k n a n g.**  
**Juwelen, Gold- & Silberwaren**  
Größtes Lager neueste Muster  
zu ganz billigen Preisen empfiehlt  
**Heinrich Brändle,**  
Goldarbeiter & Graveur.

**Total-Ausverkauf**  
einer Partie  
**Reißzeuge, Wassermagen  
Schreibzeuge & eis. Puppenmöbel.**  
Diese Artikel sind mit Preisen an meinem Schaufenster  
ausgestellt!  
**Hahn, Mechaniker,**  
gegenüber der Restaur. z. Eisenbahn.

**Ahlndstraße. B a k n a n g. Ahlndstraße.**  
**Gesangbücher**  
vom einfachsten bis zum elegantesten Einband  
empfehle in größter Auswahl äußerst billig  
**Friedrich Leibold,**  
Buchbinderei & Schreibmaterialienhandlung.

**Weihnachtsgebäck**  
in bekannt guter Qualität.  
**Prima Schmirbrot**  
sowie feinst. Springerlesmehl  
(Kaiserauszug)  
empfehle  
**Gotthilf Wilhelm,**  
Brot- und Feinbäckerei, Marktplat. Nr. 3.

**Gelegenheitskauf.**  
Ein kreuzförmiges  
**Piano**  
(nussbaum) mit sehr gutem  
Ton und schöner Ausstattung ist im Ver-  
trag billig zu verkaufen. Zu erfragen bei  
Expedition d. Bl.  
**Spiegel**  
in allen Größen empfiehlt billig  
**Fr. Leibold,**  
Ahlndstraße.

Weisse und farbige  
**Taschentücher  
Kragen  
Manschetten  
Gravatten  
Gorsetten**  
billig bei  
**F. M. Breuninger.**  
**Baumwollflanelle  
Betttücher  
Normalhemden  
P'wollreformhemden  
Unterjaden  
Unterhosen  
Jagdwesten**  
in großer Auswahl billigt bei  
**F. M. Breuninger,**  
bei der Krone.

**Borhangstoffe  
Lischbeden  
Bettbeden  
Wiedelbeden**  
billig bei  
**F. M. Breuninger.**  
**Holländer  
Angel-Schellfische**  
empfehle  
**E. Schweizer.**  
M a u b a c h.  
1 Viertel  
**gemästetes Rindfleisch**  
hat noch abzugeben  
**F. Kübler.**

**B a k n a n g e r W o c h e n m a r k t.**  
**Viktualien-Preise**  
vom 13. Dezember 1899.

500 Gramm Butter, sauer	95-100 Pfg.
„ süße „	110 „
2 Stck. Eier	14-15 „
1 Gans jung	4.80 „
1 Hahn jung (Durchschnittl.)	80 „
1 Hahn	80 „
1 Taube	80 „
1 Ente	1.40 „
500 Gramm Schweine, pr. Paar	50-60 „
Milchschmeie	15-21 „
2 Kilo schwarze Brot	48 Pfg.
2 Kilo schwarze Brot	85 Pfg.
500 Gramm Weizenmehl	65 Pfg.
„ Rindfleisch	65 Pfg.
„ Schweinefleisch	50 Pfg.
„ Rindfleisch	45 Pfg.
„ Hammelfleisch	60 Pfg.
„ Schweinefleisch	80 Pfg.

**Das Bürgerliche Gesetzbuch.**  
XXVIII.  
Eingehung der Ehe.  
Ehe ist die vom Gesetz anerkannte vollkommene  
Lebensgemeinschaft eines Mannes und einer Frau. Das  
erste Erfordernis für die Eingehung einer Ehe ist die  
Ehefähigkeit der Verlobten, das heißt ihre recht-  
liche Eigenschaft, eine rechtmäßige Ehe abzuschließen.  
Unfähig, eine Ehe einzugehen, sind die Geschäfte-  
unfähigen, insbesondere die wegen Geisteskrankheit ent-  
mündigten Personen. Der in der Geschäftsfähigkeit  
beschränkte, namentlich der wegen Geisteschwäche oder  
wegen Trunksucht Entmündigte bedarf zur Eingehung  
einer Ehe der Einwilligung seines gesetzlichen Vertreters.  
Die Ehemündigkeit, das heißt das zur Ehe er-  
forderliche Alter, tritt beim Manne mit dem Beginne  
der Volljährigkeit, bei der Frau mit dem vollendeten  
sechzehnten Lebensjahre ein. Die Frau kann jedoch  
ausnahmsweise schon in jüngerem Alter heiraten, der  
Mann nicht. Der Grund hierfür liegt darin, daß der  
Mann vor seiner Volljährigkeit noch nicht die notwen-  
dige sittliche und wirtschaftliche Selbstständigkeit hat, und  
weil es sich mit der Stellung eines Ehemannes nicht  
gut verträgt, daß er unter elterlicher Gewalt oder Vor-  
mundschaft steht.  
Verlobte, die das 21. Lebensjahr noch nicht voll-  
endet haben, die also noch nicht volljährig sind, be-  
dürfen zur Geschließung der Ehelichen Ein-  
willigung. Diese ist heranzuziehen wegen der den  
Eltern schuldigen Ehrerbietung und ferner weil bei der  
Geschließung der Kinder aus manchen Familien-Interessen,  
so namentlich die Unterhaltungsspflicht, in Frage kommen.  
Das eheliche Kind hat die Einwilligung des Vaters  
nödig, oder, wenn dieser tot ist oder die aus der Vater-  
schaft sich ergebenden Rechte verloren hat, die Zustim-  
mung der Mutter. Das uneheliche Kind bedarf der  
Einwilligung der Mutter, das für ehelich erklärte Kind  
nur der des Vaters, nicht aber, selbst wenn der Vater  
tot ist, der Einwilligung der Mutter. Das an Kindes-  
statt angenommene Kind hat nicht die Einwilligung

**Turnerbund B a k n a n g.**  
Am Sonntag, den 17. Dezember hält der Verein seine  
**Weihnachts-Feier**  
im Schwannensaale,  
verbunden mit  
**turnerischen & theatralischen  
Aufführungen.**  
Anschließend  
**Gabenverlosung.**  
Hiezu werden die aktiven und passiven Mitglieder, sowie Freunde und  
Gönner des Vereins freundlichst eingeladen.  
Anfang abends 7 Uhr.  
Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg. Eine Dame frei.  
**Der Ausschuss.**

Unterzeichnete ist bereit  
**Liebesgaben für Weihnachten**  
an das Samariterhaus in Reichenberg, die Lichtenferner Anstalt, die  
Paulinenpflege in Wittenberg, an Dr. Werners Anstalten, für die  
Karlshöhe und die Taubstummenanstalt Wilhelmshof wie für den  
Christbaum in Empfang zu nehmen.  
**A. Saur Dwe.**  
**M a u b a c h.**  
**Trauer-Anzeige.**  
Bewandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche  
Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater  
**A. Schalle, ref. Schultheiß**  
heute früh im 81. Lebensjahr sanft verchied.  
Um stille Teilnahme bitten  
die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 1 Uhr in B a k n a n g  
statt.

Gesucht wird ein älteres, kräftiges  
**Mädchen**  
nach Straßburg. Lohn 20 M. pro  
Monat. Reisevergütung. Eintritt 1. Jan.  
event. 15. Jan. oder spätere.  
Näheres  
**Anna Köhle.**

**EYACH**  
Sprudel ist das beste  
Tafelwasser.  
In nicht fälschbarer Füllung zu haben bei  
**G. Ergejinger, B a k n a n g.**  
Große eiserne  
**Firmatafel,**  
bereits neu, billig zu verkaufen  
**E. Hebelmeyer,**  
Marktstraße 20a.

der ledigen Eltern nötig, sondern nur die der An-  
nehmenden. Wird die elterliche Einwilligung einem  
volljährigen Rinde verweigert, so kann sie, wenn sie ohne  
wichtigen Grund verweigert ist, durch das Vormund-  
schafts-Gericht erklärt werden.  
Außer den in der fehlenden Ehefähigkeit oder noch  
nicht erreichte Ehemündigkeit liegenden Ehehinderni-  
ssen gibt es noch andere. So darf der nicht  
heiraten, der bereits verheiratet ist. Die neue Ehe  
wäre Bigamie, die mit Zuchthaus bis zu fünf Jahren  
bestraft wird. Eine Ehe darf auch nicht geschlossen  
werden zwischen Verwandten in gerader Linie, zwischen  
vollbürtigen und halbbürtigen Geschwistern, zwischen  
Verwandten in gerader Linie sowie zwischen Personen,  
von denen die eine mit Eltern, Voreltern oder Völkern-  
lingen der anderen Geschlechts-Gemeinschaft gepflogen  
hat. Wer einen andern an Kindesstatt angenommen  
hat, darf diesen oder dessen Völkernlinge nicht heiraten,  
ehe nicht das durch die Annahme begründete Rechts-  
verhältnis gelöst ist. Zwischen einem wegen Ehebruchs  
geschiedenen Ehegatten und demjenigen, mit welchem  
der geschiedene Ehegatte den Ehebruch begangen hat,  
darf keine Geschließung erfolgen, wenn der Ehebruch  
in dem Scheidungs-Urteil als Grund der Scheidung  
festgestellt ist. Eine Frau darf erst zehn Monate nach  
der Auflösung oder Nichtigkeits-Erklärung ihrer früheren  
Ehe eine neue Ehe eingehen. Von den letzten beiden  
Bestimmungen ist eine Befreiung zulässig. Für Mil-  
itär-Personen und gewisse Landes-Beamte ist eine be-  
sondere Erlaubnis erforderlich.  
Die bisherigen Bestimmungen über die Form der  
Ehelichen Einwilligung, vor dem Standesbeamten zc., sind  
unverändert geblieben.  
**Dom Landtag.**  
97. Sitzung. 18. Dec. Die Kammer nahm heute  
gundacht den 2. Nachtragsrat im Zusammenhang mit  
dem Vertrag, der Regierung mit der Nord. Vogelver-  
sicherungsgesellschaft (jährlich 40 000 M. mehr Staats-  
ausfuß und Ueberweisung von 2 Mill. aus der Reichs-

**Feinste Orangen  
Wallnüsse, Maronen**  
empfehle  
**Julius Seeger.**  
Reichenberg.  
Der hiesige Darlehensverein sucht  
per sofort ein Darlehen von  
**3000 M.**  
gegen mäßigen Zinsfuß aufzunehmen,  
Anträge erbittet sich  
Den 14. Dec. 1899. Rechner  
Schultheiß Gypke.

Von meinen berühmten Hasen  
**Bachschüssel**  
bringe ich wieder z. B a k n a n g e r Markt,  
schlafsig M. 1.80, zweifelsig M. 1.20.  
Nicht Firma Gahler aus Glebroun,  
Stand beim Engel.  
**Samsing und Sonntag  
Mehel-  
Suppe**  
wogu freundlich einladet  
**Käbberer z. Hirsch.**  
Reichenberg.  
**Am nächsten Sonntag  
Mehel-  
Suppe,**  
wogu freundlich einladet  
**L. Käbberer z. Ohfen.**  
**1859er.**  
Alle in diesem Jahre Geborenen loben  
wir zu einer  
geselligen Zusammenkunft  
auf Sonntag nachmittag 3 Uhr  
zu Wilhelm Jung z. Walle hiemit  
freundlich ein. Mehrere 1859er.

**Harmonie  
B a k n a n g.**  
Nachstehende Nummern haben gewon-  
nen und können die Gewinne bis Späte-  
stens 19. Decbr. bei Weitingen z.  
Fallen abgeholt werden.  
Nr. 33 71 116 134 151 187 223  
229 277 283 295 345 365 377 389  
392 405 417 427 454 503 546 557  
597 599 648 668 677 704 720 726  
734 817 828 835 884 893 1033 1098.  
**Pist-Karten**  
werden billig angefertigt in der  
Buchdruckerei von Fr. Stroh.

verwaltung an den staatlichen Vogelversicherungsfond)  
ohne Debatte an. Auch der Gesetzentwurf über die Un-  
fall- und Altersversicherung der nicht-pensionsberechtig-  
ten Staatsbeamten wurde ohne Debatte genehmigt.  
Sodann wurde der Antrag Geh betr. die Steuerreform  
fortgesetzt. Mit mehr als 2/3 Mehrheit wurde der von  
der deutschen Partei unterstützte Antrag des Je-  
nstrums angenommen, die Regierung um  
Wiederbringung der Steuerreform-  
vorlage gemäßen früheren Beschlüssen  
der zweiten Kammer zu ersuchen, jedoch  
mit dem Vorbehalt: „Für jede Sitzperiode wird durch  
Finanzgesetz bestimmt, ob der Einheitsfuß der Ein-  
kommensteuer voll oder teilweise zur Erhöhung kommen  
soll, wobei jedoch für sämtliche Einkünftige der gleiche  
Prozentsatz zu bestimmen ist, während die Festlegung  
eines den vollen Einheitsfuß übersteigenden Steuerfußes  
der ordentlichen Gesetzgebung vorbehalten wird. An der  
Debatte beteiligten sich heute die Abge. Schreyff, Frhr.  
v. Hermann, v. Seb, Klotz, Kour. Hausmann, Frhr.  
v. Dm, Rembold, Gröber, Prälat v. Sandberger und  
Frhr. v. Gemmingen, sowie Finanzminister v. Jeyer.  
Rehter gab dem Bedenken Ausdruck, daß die Zeit  
bis zum Ablauf der letzten Legislaturperiode für die  
Durchberatung der Steuerreform nicht ausreichen werde  
und stellt fest, daß das Haupthindernis für das Zu-  
handkommen der Steuerreform nach wie vor der bei  
der Volkspartei liege. Für den Antrag stimmten alle  
Parteien mit Ausnahme der Sozialdemokratie und der  
Volkspartei, von der jedoch die Abge. Weg, Hartmann,  
Schmidt, Reiter, Maurer, Gahler, Weide, Kraut,  
Kang, Müling und Kämle eine motivierte Abstimmung  
für den Antrag abgaben.  
**Nützliche Nachrichten.**  
\* Von der K. Regierung des Reichsrefreiss wurde  
unterm 12. d. Mt. die Wahl des Gemeindevor-  
sitzers Johannes Rurg in Raubach  
zum Ortsvorsteher dieser Gemeinde bestätigt.



**W a c k n a n g.**  
 Von jetzt ab bis 1. Januar  
 verkaufe ich eine Partie Waren zu weit herabgesetzten Preisen,  
 bestehend in einer sehr großen Partie  
**Damenkleiderstoffen**  
 in einfarbig, kariert u. gestreift  
 schon von 26 Pf. an per Meter. Unter diesem Kleiderstoffen be-  
 findet sich  
**ein Posten schwerer, reinwollener**  
**= Beige =**  
 in schönen neuen Farben, welche ich seit W. 1. 80 zu  
 W. 1. 25 und W. 1. 30 per Meter ausverkaufe.  
**Schwarze Kleiderstoffe**  
 in allen Qualitäten und Dessin.  
**Eine Partie Reste**  
 in Damenkleiderstoffen,  
 welche sich noch zu Röcken und Blusen eignen, werden weit unter  
 dem Selbstkostenpreis abgegeben. Ferner:  
**Unterrockstoffe, Jadenstoffe, Schürzenstoffe**  
 sehr billig.  
**Baumwollflanellen**  
 in über 100 Dessin, zu Hemden, Kleidern, Röcken  
 Blusen und Kinder-Kleidchen,  
 teils unter dem Selbstkostenpreis.  
**Ein großer Posten Tuch,**  
**Buiskin & Halbtuch,**  
 worunter auch eine Partie **Reste,**  
 welche noch zu einzelnen Anzügen, Kinderanzügen & Hosen  
 reichen, schon von W. 1.— per Meter.  
**Hosenzeuge äußerst billig.**  
 Jedermann wolle diese günstige Geldgeheimt zur Deckung seines  
**Weihnachts-Bedarfs**  
 benötigen und bitte um gütigen Besuch meines Lagers  
**I. Haag beim Stern.**

Bringe mein  
**Leder-Detail-Geschäft**  
 aller Sorten Ober- und Unterleder  
 sowie mein Lager in  
**Leder-, Tuch- & Lasing-Schäften**  
 mit oder ohne Wollfutter,  
 in hochfeiner Ausführung, sowie sonstige  
**Schuhmacherartikel**  
 hiermit empfehlend in Erinnerung.  
**Friedrich Eckstein**  
 bei der Krone.

**W a c k n a n g.**  
**Empfehlung.**  
 Meiner verehrten Kundenschaft von Stadt und Land bringe ich hiemit  
 zur Kenntnis, daß ich das berühmte Fabrikat der  
**Stuttgarter Bäckermühle Gfingen, Akt.-Ges.**  
 in meinem Detail-Verkauf ausschließlich führe und bin ich dadurch  
 in der Lage, meinen Kunden stets ein ebenso billiges als gleichmäßig  
 gutes und schönes Mehl liefern zu können.  
 Besonders mache ich auf meine extra-schöne Ware zu Weis-  
 nachgebäck aufmerksam. Verpackungswahl  
**Gottlieb Mordner,**  
**Mehlhandlung & Bäckerei.**

Mein Lager in  
**Gold- & Silberwaren**  
 ist aufs reichhaltigste neu sortiert und sichere bei reellster Bedienung nie-  
 derste Preise zu.  
**Adolf Stroh.**

**Praktische**  
**Weihnachtsgeschenke!**  
 Photographie-Schreib-Poste-Marken- &  
 Postkarten-Album,  
 Schreibzeuge, Löschdrucker, Schreibunter-  
 lagen, Schreibmappen, Kassetten mit  
 feinst. Briefpapier, Brieftaschen, Pistolen-  
 Kartenkästchen, Portemonnaies,  
 Cigarrenetuis, Cigarrenspitzen in  
 Meerschaum, Farbenschafteln,  
 Federrohre, Griffelkästen u. s. w.  
 Bilderbücher und  
 Jugendchriften  
 in schöner Auswahl.  
 Schöne Neuheiten in  
 Photographie-  
 Rahmen &  
 Ständer  
 visit und  
 Cabinet.  
**Schulhefte**  
 von bestem Papier in  
 allen Miniaturen,  
 per Duzend äußerst billig.  
**Besangbücher**  
 in geschmackvollen einfachen  
 wie feinen Einbänden in reicher  
 Auswahl.  
 Gerahmte & ungerahmte Bilder & Hansjagen.

feinste Haselnuß- }  
 „ Chocolade- } Lebkuchen  
 „ Mandel- }  
 sowie feinstes  
**Weihnachts-Gebäck**  
 empfiehlt  
**Julius Seeger.**

Als praktisches Weihnachts-Geschenk  
 empfehle  
**Mähmaschinen**  
 aller Systeme  
 in nur besten Fabrikaten unter langjähriger  
 Garantie und da ich nicht selten billigere als ihre Konkurrenz.  
 Ferner empfehle  
**sämtliche Zubehörsätze.**  
**G. F. Stroh, Marktplatz.**  
 Reparaturen sachgemäß & billig.

**Nützliches Weihnachts-Geschenk**  
**Regenschirme**  
 mit Patentstieber und Sturmgelle in jeder Preislage, sowie  
**Spazierstöcke**  
 empfiehlt bei billigen Preisen  
**W. Maier**  
 hinter dem Gasthof z. Post  
 und Laden Engländerstraße 9.  
 Ueberziehen und Reparieren gut und billig.

**Schönes**  
**Festgeschenk!**  
**Maxim Uabnl's**  
**Kochbuch**  
 2700 Kochrezepte, viele Abbit-  
 dungen über Transpirieren-  
 Servieren, Tischdecken,  
 Serviettenbrechen zc. 1000 Seiten, schön  
 gebunden 4 M.  
**A. Rath's Verlag**  
 in Backnang.

**Besangbücher**  
 vom einfachsten bis feinsten  
 Einband zu äußerst billigen  
 Preisen in bekannt großer Aus-  
 wahl empfiehlt  
**A. Rath, Buchhandlung.**

**Einrahmungen**  
 von Bildern  
 jeder Art  
 werden billigst ausge-  
 führt von  
**Chr. Riedel's Wwe.,**  
 Buchbinderei.

**Asthma (Atemnot)**  
 findet schnelle und sichere Bänderung beim  
 Gebrauch von Dr. Lindenmeyer's Sa-  
 lus-Bonbons. (Bestandteile: 10% Al-  
 kaliumsalz, 90% reinf. Zucker.) In  
 Schachteln à 1 M. in den Apotheken in  
 Backnang und Würzburg.

Das neueste, bewährteste Mittel für  
 jeden Haushalt ist die von der  
 Adlerapothek zu Kirchheim-  
 Stuttgart dargestellte  
**Restitutionschwärze.**  
 Dunkle Kleider aller Art, Frackstoffe,  
 Sophas, Möbelstoffe zc. damit aus-  
 brennen, erweichen wieder wie n. u.  
 Allein acht zu haben in Flaschen  
 à 45 Pf. in dem Depot von  
 Oberer Apothek, Backnang.

**Wohnhaus,**  
 bestehend in 2 heizbaren Zim-  
 mern, Schlafstube, Küche und Werkstatt  
 um sehr billigen Preis zu verkaufen und  
 wäre einem Mann, welcher über ein An-  
 geld von nur 4 bis 500 M. zu verfügen  
 hätte, Gelegenheit geboten, sich ein nettes  
 Heim zu erwerben... Wer?  
 sagt die Exped. d. Bl.

Eine schöne zweijährigen  
**Simmenthaler-  
 Fahren,**  
 Rosshoch, sehr dem Verkauf  
 aus **Jakob Mögler.**

Ugeheuerhof.  
 Einen 16 Monate alten  
**Fahren,**  
 Sellsch, hat zu verkaufen  
**W. Reber.**

Kugenberg.  
 Einen fetten  
**Fahren,**  
 1 Herren-  
**Schlitten,**  
 zwei 7 Wochen alte  
**schottische Schäferhunde**  
 hat zu verkaufen  
**Ravi Weller.**

**Weihnachtsgaben**  
 für die hiesigen Kleinkinderschulen erlaube ich zu erbitten  
 die Kinderschwester, sowie Detar Dr. Köstlin.  
 Stadtpfarrer Eisele. Stadtpfarrer Bud.

Empfehle mein großes Lager in  
**Porzellan- Glas- und  
 Nickelwaren**  
 emaillierten und gußeisernen Geschirren  
 und sonstigen Haushaltsartikeln.  
**Louis Höchel.**

**Wollene & baumwollene  
 Strickgarne & Strumpfwaren**  
 in allen Sorten und Preislagen bei  
 Obigem.

**Louis Höchel, Backnang**  
 empfiehlt auf  
**Weihnachten**  
 Schaumwein } Patent Reihlen  
 Germania Sect }  
 Kaiser } v. G. Kessler & Co., Esslingen  
 Cabinet }  
 in ganzen und halben Flaschen.

**Zucker am Hut** Mandeln  
**Zucker gemahlen** Feigen  
**Citronat** Zibeben, Rosinen  
**Orangeat** Haselnußkerne  
**Zwetschgen**  
**Birnschnitz** Citronen  
**Aechten Landhonig** Gewürze,

**Dr. Lahmann's**  
**Unterkleidung.**  
 Erprobt als die bewährteste, beste, gesündeste Leibwäsche für  
**Gesunde & Kranke.**  
 Seidenweich  
 durchlässig und  
 dehnbar, reizt die Haut  
 nicht, geht im Waschen  
 absolut nicht ein, filzt  
 nicht und behält diese  
 Eigenschaften auch  
 nach traglangem  
 Tragen.  
 Man hüte sich  
 vor Nachahmungen  
 und achte darauf, dass  
 jedes Stück mit neben-  
 stehender Schutz-  
 marke und einer Ur-  
 kunde aus der allein  
 berechtigten Fabrik  
 von  
**H. Heinzelmann, Reutlingen**  
 versehen ist,  
 Preislisten und Prospekte gratis und franko.  
 Hier zu haben bei  
**F. A. Winter.**

**W a c k n a n g**  
 Für jetzige Verbrauchszeit bringe mein großes Lager  
**fertiger Herren- & Knaben-Anzüge**  
**Savelods, Ueberzieher, Rodenjoppen**  
**Kindermäntel, Arbeitskleider**  
**Blaue Seizeranzüge**  
 zu sehr billigen Preisen empfehlend in Erinnerung und bitte um geneigten  
 Zuspruch.  
**Anfertigung nach Maß**  
 unter Garantie für gutes Passen und billiger Berechnung.  
**Fr. Boss.**

**Hermann Schleher**  
 empfiehlt sein gut sortiertes Lager in  
 Wollenen Unterwärmern  
 Normal-Hemden  
 Unterhosen, Unterleibchen  
 Kragen, Manchetten  
 Arabatten & Taschentüchern  
 Herrenhalbtüchern in Wolle  
 und Seide u. s. w.

Eine Partie schöne  
**Herrn-  
 Ueberzieher**  
 werden, um damit vollständig zu räumen,  
 ganz billig ausverkauft.  
**J. Haag, b. Stern.**

**Kinderschlitten**  
**Schlittschuhe**  
 empfiehlt in großer Auswahl billigst  
**Albert Bauer.**

**Sämtl. Backartikel**  
 empfiehlt in nur bester frischer Ware  
 billigst  
**E. Reutter a. Markt.**

**Christbaumständer**  
 Christbaumlichter sowie  
 Lichthalter  
 empfiehlt in großer Auswahl billigst  
**E. Reutter, Seifenfabrikerei,**  
 am Markt.

**Schlittschuhe**  
**Kinderschlitten**  
**Christbaumständer**  
 empfiehlt in großer Auswahl  
**C. F. Stroh.**

Wer  
 die beste  
 Wische  
 haben will,  
 der kaufe  
 nur die  
 preis-  
 gebrönte  
**Union-Wische**  
 in  
 Blau-weißen  
 Dufen à  
 5, 10 u. 20 Pf.  
 Gibt reich  
 schönen  
 Glanz.  
 Zu haben in  
 den meisten  
 Geschäften.

**Schöne**  
**Uögel**  
 die auch im Käfig gesund und sanges-  
 lustig bleiben, sichert das einzig be-  
 währte, 100fach preisgekrönte Voss-  
 sche Vogelstut mit der Schwabe, für  
 jede Vogelart naturgemäß fertig ge-  
 mischt, in versiegelten Packeten er-  
 hältlich in Backnang bei  
**Albert Jaenflam sen.**  
**Laubsäge-Holz**  
 pr. Quadratmeter von 90 Pf. an  
 Vorlagakatalog & Preisliste  
 über alle Laubsäge- u. Kerbschnitt-  
 Utensilien gratis.  
**G. Schaller & Cie.**  
 Konstanz. 3 Marktstätte 3.

M u r r h a r d t.  
Meine

# Weihnachts-Ausstellung

bietet bei  
großer und geschmackvoller Auswahl  
Gelegenheit zu Geschenken jeder Art  
und erlaube ich mir unter Zusicherung streng reeller Bedienung jedermann freundlichst einzuladen.

## Chr. Becker.

**Reste! Reste!**

Um möglichst vollständig damit zu räumen, verkaufe eine große Partie  
**Kleiderstoff-Reste**  
für Kleider, Röcke & Blusen ausreichend,  
sowie **Sukskin-Reste** für Kinderanzüge,  
**Hosen & Juppen** ausreichend  
außerordentlich billig.

**Ernst Haag am Markt.**  
Baumwollanell-Reste ebenfalls  
sehr billig bei Obigem.

Meine  
**Weihnachts-Ausstellung**  
in Kinderspielwaren  
ist eröffnet und lade zum Besuch meines reichhaltigen Lagers höflichst ein.  
Ferner empfehle ich sämtliche  
**Haushaltungsgegenstände**  
**Spiegel, Photographierahmen u. s. w.**  
bei billigen Preisen.

**G. Mayer, Bazar.**

# Möbel & Spiegel

in größter Auswahl stets auf Lager  
**Möbelfabrik Backnang.**

**Des Kindes Schutzengel**

wird mit Recht Ritters hygienischer Reform-Kinderstühl genannt, der Mütterchens Liebling im Alter von 6 Monaten an das Sitzen, Stehen und Laufen ermöglicht und dieser unschätzbaren Eigenschaften wegen ein Kindermädchen im wahren Sinne des Wortes ersetzt.  
Prosop. mit Attesten und Zeugn. von ärztl. Autoritäten, Königl. Anstalten und Müttern werden kostenlos versandt.

Alleinige Verkaufsniederlage zu Fabrikpreisen bei:  
**O. Heller, Stuhlfabrik, Sulzbach a. Murr.**

## Weihnachts-Gaben

für die Kinderpflege erlauben sich zu erbitten  
Dekan Dr. Köpflin, Stadtpfarrer Giese, Stadtpfarrer Sud.

### Der Fluch des Abtes.

Erzählung von M e a b e.  
(Fortsetzung.)

„Jetzt wette ich fünfzig Pfund Sterling gegen eine Pfennig, daß die Thür sich trotzdem schließt!“ rief ich triumphierend. Ich schob den Kasten an der Thür vorbei und ließ Clinton dieselbe loslassen. Kaum hatte er es getan, als er einen Schritt zurückfuhr und meinen Arm ergriß.

„Siehst Du wohl?“ riefte er, „daß die Thür jetzt offen bleibt. Mein Vater wartet darauf, daß der Kasten wieder hineingebracht wird. Es ist entsetzlich!“

Ich starrte mit Grauen auf die Thür. Allen sprach die Wahrheit, sie war offen und rührte sich nicht. Ich lief hin und versuchte sie zu schließen. Es war, als ob sie von jemand mit aller Kraft offen gehalten würde, und es gelang mir, nur mit der größten Mühe, sie ein wenig zu bewegen. Zuletzt gelang es mir doch, gegen die Wand zurück, wo sie losließ, floß sie gegen die Wand zurück, wo sie unbeweglich stehen blieb. In der darauffolgenden Totenstille hörte ich Clintons schnelle Atemzüge hinter mir, und ich wußte, daß er sich nur mit Mühe aufrecht zu halten imstande war. In diesem Augenblick hatte ich ein Gefühl, welches ich nur einmal vorher gehabt hatte und welches ich noch zweimal später erleben sollte. Es ist unmöglich, es zu beschreiben, aber es ergriff mich und bemächtigte sich meines Geistes, bis ich mich hilflos in meiner Nacht fühlte. Mir war, als ertränke ich langsam in dem Meere der tiefen Stille, welche uns umgab. Die Zeit schien zu verfließen und der ewigste Platz zu machen.

Zu meinen Füßen lag der verunfallte Gegenstand, der ein Kasten sein sollte, und die Leuchte warf einen phantastischen Schein auf dessen verschmommenen Spalten auf der entgegengesetzten Wand.

„Sprich! Sage etwas!“ rief ich Clinton zu. Der scharfe Ton meiner Stimme brach den Schweigen. Ich war meiner wieder mächtig und lächelte über den Streich, den mir meine Nerven gespielt hatten. Ich beugte mich herab und legte meine Hand wieder auf den Kasten; aber bevor ich Zeit gehabt hatte, ihn auf seinen Platz zurückzuführen, sah Clinton den Kasten entfallen, wie ein Stein, der einem nach ihm geschleuderten Speere entgegen fiel.

Indem ich mich mit meiner ganzen Kraft gegen die Thür stemmte, um sie am Zurückgehen zu verhindern, hatte ich eben den Kasten wieder in das Gewölbe zurückgeschoben und war im Begriff, in den Gang zurückzutreten, als ich einen durchdringenden Schrei vernahm und Clinton den Gang entlang flüchtete.

„Ich kann nicht herauskommen. Der Stein ist auf meinen Kopf zurückgefallen. Wir sind eingesperrt,“ schrie er, und außer sich vor Angst flüchtete er in das Gewölbe und rief mich mit sich fort. Ich sprang zurück; aber ich kam zu spät. Bevor ich sie erreichen konnte, schlug sie dem trutzigen Zauber gehorchend, mit lautem Knall zu.

„Jetzt hast Du was Schönes angerichtet,“ rief ich gornig. Siehst Du ein, was Du getan hast! Wir sind jetzt lebendig begraben in diesem abscheulichen Loch!“

Ich hatte die Leuchte neben der Thür hingestellt, und bei ihrem schwachen Schein blickte ich ihn an. Eine wahrhaftige Angst leuchtete aus seinen Augen. „Lebendig begraben!“ rief er unter hysterischem Gelächter. „Das ist nur deine Schuld allein, Bell! Du bist ein Teufel in Menschengehülle!“

In einem Anfall von Kalerei fuhr er mit der Wut eines Raubtieres auf mich los. Dabei rief er die Leuchte um, und nun umgab uns undurchdringliche Finsternis.

Der Kampf war kurz. Wir waren vielleicht lebendig begraben; aber trotzdem hatte ich nicht die Absicht, von seiner Hand zu sterben. Ich ergriff ihn an der Kehle und drückte ihn gegen die Wand.

„Sei ruhig!“ rief ich. „Nur deiner grenzenlosen Dummheit haben wir dies alles zu verdanken. Warte, wo Du bist, bis ich die Leuchte wieder angezündet habe!“

Glücklicherweise hatte ich einige Wachslichter in einer kleinen, silbernen Schachtel, die ich immer an meiner Hüfte trage. Mit einem dieser kleinen Wachslichter zündete ich die Laterne wieder an. Clintons Angst war jetzt vorüber. Er sank zu Boden und blieb dort zitternd und zusammengekauert liegen.

Wir befanden uns in einer entsetzlichen Lage, und ich wußte, unsere einzige Hoffnung auf Rettung beruhte darauf, daß ich meine Werkzeuge bewahre. Mit großer Anstrengung bemühte ich mich, ruhig zu überlegen, was zu thun sei. Um Hilfe zu rufen, war natürlich vollständig nutzlos. Möglich kam mir ein Gedanke.

„Hast Du den Brief deines Vaters bei Dir?“ fragte ich eifrig.

„Ja“, antwortete er, ich habe ihn in der Tasche.

Der letzte Hoffnungstrahl ver schwand. Ich hatte gehofft, er hätte den Brief zu Hause liegen lassen. Vielleicht hätte man ihn dann entdeckt und wäre uns nach seiner Lesung zu Hilfe gekommen. Es war eine schwache Hoffnung, die ebenso schnell ent schwand, wie sie erwachte. Ohne diesen Brief würde niemand den Weg nach dem Gewölbe finden, dessen Dasein jahrhundertlang ein Geheimnis gewesen war. Ich war jedoch fest entschlossen, nicht zu sterben, ohne für mein Leben zu kämpfen. Mit der Leuchte in der Hand unterließ ich alle Gedanken und Winten des Gewölbes, um einen Ausgang zu finden. Ich suchte vergebens. Nirgends zeigte sich eine Spur eines Ausgangs, und um die Leuchte vor innen zu öffnen, fehlte es uns an jeglichen Mitteln. Immer aufs neue warf ich mich mit einem Anlauf gegen die Thür, ohne zu erreichen, daß sie auch nur um eines Fingers Breite nachgab. Von diesen Anstrengungen ermüdet und erschlagen, setzte ich mich endlich schweißtriefend auf den Kasten und versuchte, einen Ausweg zu gewinnen.

Clinton sah kumm und teilnahmslos da und starrte mit leerem Blick auf die Thür.

Langsam ging die Zeit dahin, und uns blieb nichts anderes übrig, als uns hinzusetzen und den furchtbaren Hungerdruß zu ertragen. Es war außerdem mehr als wahrscheinlich, daß Clinton wahnsinnig werden würde, denn seine Nerven waren im höchsten Grade erregt. Ich hatte mich noch nie in einer schlimmeren Lage befunden.

Es schien mir, als hätten wir schon eine Weile dagelegen, ohne ein Wort zu sprechen. Wieder und wieder sagte ich die Worte aus dem furchtbaren Fluch: „Und derjenige, welcher das Gewölbe betritt, soll Gefangener der Seele sein, die daselbst bewacht, bis sie ihn selbst gehen läßt.“ Würde das unfürmliche Wesen, welches dort im Sarge ruhte, das wohl wieder gehen lassen? Vielleicht dann, wenn unsere Gebete gebliebt waren.

(Schluß folgt.)

„Jetzt wette ich fünfzig Pfund Sterling gegen eine Pfennig, daß die Thür sich trotzdem schließt!“ rief ich triumphierend. Ich schob den Kasten an der Thür vorbei und ließ Clinton dieselbe loslassen. Kaum hatte er es getan, als er einen Schritt zurückfuhr und meinen Arm ergriß.

„Siehst Du wohl?“ riefte er, „daß die Thür jetzt offen bleibt. Mein Vater wartet darauf, daß der Kasten wieder hineingebracht wird. Es ist entsetzlich!“

Ich starrte mit Grauen auf die Thür. Allen sprach die Wahrheit, sie war offen und rührte sich nicht. Ich lief hin und versuchte sie zu schließen. Es war, als ob sie von jemand mit aller Kraft offen gehalten würde, und es gelang mir, nur mit der größten Mühe, sie ein wenig zu bewegen. Zuletzt gelang es mir doch, gegen die Wand zurück, wo sie losließ, floß sie gegen die Wand zurück, wo sie unbeweglich stehen blieb. In der darauffolgenden Totenstille hörte ich Clintons schnelle Atemzüge hinter mir, und ich wußte, daß er sich nur mit Mühe aufrecht zu halten imstande war. In diesem Augenblick hatte ich ein Gefühl, welches ich nur einmal vorher gehabt hatte und welches ich noch zweimal später erleben sollte. Es ist unmöglich, es zu beschreiben, aber es ergriff mich und bemächtigte sich meines Geistes, bis ich mich hilflos in meiner Nacht fühlte. Mir war, als ertränke ich langsam in dem Meere der tiefen Stille, welche uns umgab. Die Zeit schien zu verfließen und der ewigste Platz zu machen.

Zu meinen Füßen lag der verunfallte Gegenstand, der ein Kasten sein sollte, und die Leuchte warf einen phantastischen Schein auf dessen verschmommenen Spalten auf der entgegengesetzten Wand.

„Sprich! Sage etwas!“ rief ich Clinton zu. Der scharfe Ton meiner Stimme brach den Schweigen. Ich war meiner wieder mächtig und lächelte über den Streich, den mir meine Nerven gespielt hatten. Ich beugte mich herab und legte meine Hand wieder auf den Kasten; aber bevor ich Zeit gehabt hatte, ihn auf seinen Platz zurückzuführen, sah Clinton den Kasten entfallen, wie ein Stein, der einem nach ihm geschleuderten Speere entgegen fiel.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 199. | Telefon Nr. 30. | Samstag, den 16. Dezember 1899. | Telefon Nr. 30. | 68. Jahrg.

Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postzug 1 M. 45 Pf., außerhalb bestellbar 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnfilometer-Verkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### B a c k n a n g.

# Steuerzahlung.

An der Steuer aus Grund-, Gebäude- und Gewerbe pro 1899/1900 sind nun 9 Monate zur Zahlung verfallen. Die Pflichtigen werden ersucht, 1/4tel ihres vorjährigen Betreffs bis **20. d. M.** zu entrichten. Es muß daran festgehalten werden, daß sämtliche **Schuldner** ihren Verbindlichkeiten nachkommen.

Stadtschultheißenamt.  
G o d.

In der amtl. Bekanntmachung in Nr. 198 d. Bl., das Ergebnis der **Gemeinderatswahl** betr., ist die von Herrn Gemeinderat K ü b l e r erlangte Stimmzahl auf **449** richtig zu stellen.

### B a c k n a n g.

## Dienstag den 19. Dezbr. 1899

# Rindvieh-, Schaf- & Schweinemarkt

sowie

## Krämer- & Holzmarkt.

Der Zutrieb und die Zufuhr von **Wiederkäuern** und **Schweinen** aus Ortschaften, in welchen die Maul- und Klauenpest herrscht, ist verboten.

Den 15. Dezbr. 1899. | Stadtschultheißenamt. | G o d.

## Bezirkskrankenkasse Backnang und Ortskrankenkasse d. Gerber Backnangs.

An die Kassemitglieder und deren Angehörige.

Die beiden hiesigen H. Apotheker gewähren bei **Abgabe von Arznei an Familienangehörige** unserer Mitglieder, wenn Bezahlung bar bezw. binnen 4 Wochen erfolgt, **10% Rabatt**. Die Rezepte sind **das erste Mal** — bevor sie in die Apotheke kommen — bei der Krankenkasse (Bahnhofstraße Nr. 36) abstempieln zu lassen.

Der Vertrag gilt vorerst vom 1. Januar 1900 ab auf  $\frac{1}{2}$  Jahr.  
Backnang, den 16. Dezember 1899.

### Schönes Fest-Geschenk.

## Gebetbuch

für die häusliche Andacht in Gebeten und Betrachtungen auf alle Morgen und Abende des Jahres, sowie für allerlei besondere Veranlassungen. In zweiter Auflage herausgegeben von **Karl Gerol.**

785 Seiten, groß Oct., eleg. geb.  
M. 6. 75.

**J. Rath's Verlag  
in Backnang.**

### B a c k n a n g.

## Granat-Brochen

„ Armbänder  
„ Boutons  
„ Colliers  
„ Vorstecknadeln  
„ Kämmen

empfehlen zu herabgesetzten Preisen in sehr großer Auswahl und höchsten Neuheiten

**Heinr. Brändle,  
Goldarbeiter & Graveur.**

### Feinstes Schnitzbrot

in Halb- & 10, 20 und 30 Pf. empfiehlt

**Julius Seeger.**

Bestellungen hierauf nimmt gerne entgegen

## Alles Zerbrochene

ohne Ausnahme **hittet** dauernd **Ruß** unerreicht, gleichlich geschliffen

## Universalkitt.

Recht bei **A. Conradt**, unt. Apotheke.

### B a c k n a n g.

## Wohnhaus,

bestehend in 2 heizbaren Zimmern, Schlafstube, Küche und Werkstatt um sehr billigen Preis zu verkaufen und wäre einem Mann, welcher über ein Angebot von nur 4 bis 500 M. zu verfügen hätte, Gelegenheit geboten, sich ein nettes Heim zu erwerben. Wer?

lagt die Erped. d. Bl.

## Kinder Schlitten

zum Schieben wird billig verkauft.  
Zu erfragen Spaltgasse Nr. 6.

## Albert Sauer, Backnang

empfiehlt

### zu passenden Weihnachtsgeschenken

in großer Auswahl:

Waschmangen	Kaffeemühlen
Waschwindmaschinen	Kaffeebrenner
Waschbretter	Servierbretter
Kohlen- u. Stahlbügelisen	Zuckerzäuber
Bügelofen	Gewürzkräuter
Rudelschneidmaschinen	Brotbacken
Fleischhackmaschinen	Haushaltungswagen
Reibmaschinen	Lichtwagen
Tischbestecke	Drieswagen

**Kochgeschirre & Haushaltungsgegenstände aller Art**  
Blumentische, Schirmständer  
Kinderbetten, Feuergeräte, Holz- und Kohlenkasten, Kohlenparer  
Kinderschlitten und Schlittschuhe  
Laubfäge- und Werkzeugkasten  
Laubfägholz und Borlagen.

## Zu Weihnachts-Geschenken passend empfehle

# = Cigarren =

in 20, 25, 50 und 100er-Packungen billig.

**Julius Seeger.**

### B a c k n a n g.

## Meine diesjährigen Weihnachtsartikeln

sind eingetroffen und empfehle in reicher Auswahl  
Hübsch gekleidete Puppen, Körper, Arme & Schuhe,  
Köpfe in Porzellan, Patent und Holz, mit und ohne  
Haar. Ferner sämtliche  
**Kinderspielwaren & Puppenwagen**  
zu billigen Preisen.

**Wilhelm Becker.**

Vorjährige Spielwaren werden unterm Einkaufspreis abgegeben.

### B a c k n a n g.

## Rüser Haar Rot- & Weißweine

empfehlen

verschiedener Jahrgänge in bester Qualität von 20 Liter an unter Garantie sehr preiswürdig. Proben nebst zu Diensten. Fässer leihweise.

## Des Kindes Schutzengel

wird mit Recht Ritters hygienischer Reform-Kinderstühl genannt, der Mütterchens Liebling im Alter von 6 Monaten an das Sitzen, Stehen und Laufen ermöglicht und dieser unschätzbaren Eigenschaften wegen ein Kindermädchen im wahren Sinne des Wortes ersetzt.  
Prosop. mit Attesten und Zeugn. von ärztl. Autoritäten, Königl. Anstalten und Müttern werden kostenlos versandt.

Alleinige Verkaufsniederlage zu Fabrikpreisen bei:  
**O. Heller, Stuhlfabrik, Sulzbach a. Murr.**